

Drum komme, wem der Mai gefällt,  
 Und schaue froh die schöne Welt  
 Und Gottes Vatergüte,  
 Die solche Pracht  
 Hervorgebracht,  
 Den Baum und seine Blüte.    2. 80111.

Die Freude über den Frühling wird auch in unserem Gedicht ausgedrückt. Wie ist die Luft in dieser Zeit? „Die Luft ist blau.“ Woher kommt das? Weil der Himmel blau ist. Ist sie im Winter auch blau? Warum nicht? Der Himmel ist da größtenteils mit trüben Wolken bedeckt. „Das Thal ist grün.“ Bist du schon in einem Thale gewesen? Wo? Wann war dasselbe grün? Welche Pflanzen hast du außer dem grünen Grase noch gesehen? Maienglöckchen. Warum heißen sie M a i e n g l ö c k c h e n? Weshalb Maienglöckchen? Wie sehen die Glöckchen aus?\*) Was kannst du noch von den Glöckchen sagen? Sie riechen sehr schön. Welche Blumen blühen noch im Thale? Schlüsselblumen. Ich habe eine solche Pflanze mitgebracht. Welche Farbe hat sie? „Der Wiesengrund ist schon so bunt und malt sich täglich bunter.“ Überall regt sich's, Blumen, Gräser und Kräuter haben wieder ihr buntes Kleid angezogen. Es giebt schon viele Frühlingsblumen: das Schneeglöckchen, die Schlüsselblume, das Gänseblümchen und das lieblich duftende Veilchen. Durch die täglich neu aufblühenden Pflanzen wird die Wiese immer bunter gefärbt.

Das Gedicht fordert uns auf, zu kommen. Wohin sollen wir gehen? In die schöne Natur, ins Freie. Wer soll dahin kommen? Wem der Mai gefällt. Der Mai ist ein Monat. Und wem sollte die herrliche Maienzeit nicht gefallen! Was sollen wir in der freien Natur schauen oder sehen? Die „schöne Welt“ und „Gottes Vatergüte“. Woran kannst du Gottes Vatergüte erkennen? Wer ist also der Schöpfer dieser herrlichen Blumenwelt? Gott braucht nur zu wollen, zu sprechen, so geschieht es, er braucht nur zu gebieten, so steht es da. Und so läßt er auch die Blumen wachsen und verleiht ihnen den herrlichen Duft. Er ist es, der solche „Pracht hervorgebracht, den Baum und seine Blüte“. In dem

\*) Maiiglöckchen und Schlüsselblume werden in natura gezeigt. Der Lehrer hat überhaupt den Stoff so anzuordnen und auszuwählen, daß die zu beschreibenden Objecte in der betr. Zeit zu haben sind.